

Kooperationspartner

Entwickelt wurde das Qualifizierungskonzept „CDR-Manager (IHK)“ von der DIHK-Bildungs-gGmbH in Bonn unter Federführung der

- Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

in Zusammenarbeit mit

- Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)
- IHK Nürnberg für Mittelfranken
- IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V.
- IHK Aachen
- Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

und den Fachleuten und Unternehmen:

- Prof. Dr. Daniel Sonnet
- envite consulting GmbH, Stuttgart
- Transformation Catalyst, Aachen
- thyssenkrupp Hohenlimburg Kompetenzwerkstatt GmbH, Iserlohn
- WiseWay - Dr. Saskia Dörr, Bonn

sowie mit freundlicher Unterstützung durch das Landesweite Zentrum für Wirtschaft und digitale Verantwortung „CSR.Digital“, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft des Landes NRW über den EFRE-Fonds, bestehend aus:

- Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
- IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammer in Nordrhein-Westfalen e. V.

Kontakt

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH
Holbeinstraße 13–15
53175 Bonn

Team Innovativ Qualifizieren
IQ-Team@wb.dihk.de
+49 228 6205-500



Nutzen Sie die Produktdatenbank / den Onlineshop
Registrierte Mitarbeiter der IHKs / AHKs finden ausführliche Informationen zu allen Trainingskonzepten in der Produktdatenbank oder im Onlineshop unter

www.dihk-bildungs-gmbh.de

www.dihk-bildung.shop



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „CDR-Manager/-in (IHK)“ spricht eine breite Zielgruppe an – von Fach- und Führungskräften über weitere Mitarbeitende in Unternehmen bis zu Gründenden und Solo-Selbstständigen. Vorwiegend sind dies Personen aus den Bereichen:

- Nachhaltigkeitsmanagement,
- Informationstechnologie,
- Innovationsmanagement,
- Digitalisierungsmanagement,
- Vertriebsmanagement,
- Einkaufsmanagement, sowie
- Unternehmensverantwortliche und Führungskräfte,
- Mitarbeitende, die die digitale Vertrauenswürdigkeit im Unternehmen voranbringen möchten, und
- Absolvent/-innen aus den Bereichen Informatik, Digitale Transformation, Automation, Industrie 4.0, Data Science etc.

Ziel der Weiterbildung

Digitale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften sind aus der heutigen und künftigen Unternehmenswelt nicht mehr wegzudenken. Unternehmen erkennen immer stärker den Mehrwert für eine freiwillige Selbstverpflichtung, um die verantwortungsvolle Umsetzung von Digitalisierung zu gewährleisten. Heute geht es nicht mehr darum, ob man als Unternehmen überhaupt CDR umsetzt, sondern wie gut sich diese realisieren lässt.

Wichtig ist, jetzt schnell und wirksam Chancen zu nutzen, Risiken zu mindern und zielgerichtet und strategisch zu arbeiten. Diese Aspekte stehen im Fokus des hier beschriebenen CDR-Management-Lehrgangs.

Bereiten Sie sich auf die digitale Zukunft vor und profitieren Sie von der IHK-Weiterbildung zum Thema Corporate Digital Responsibility (CDR). Sie lernen den ethisch korrekten Umgang mit Daten, setzen sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf Bildung, Umwelt und Arbeit auseinander, und erfahren, wie Sie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch digitale Maßnahmen auf Unternehmensebene verbessern können.

Trainings-
Konzept

CDR-Manager (IHK)

Digitalverantwortung im Unternehmen gestalten und verankern



IHK-Zertifikatslehrgang

IHK

Zum Thema



Corporate Digital Responsibility (CDR) spielt in der heutigen Zeit für Unternehmen eine immer bedeutsamere Rolle. Mittlerweile ist CDR ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Digitalisierung. Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum sich Unternehmen intensiv mit CDR auseinandersetzen sollten, zum Beispiel:

- die unternehmerische Verantwortung,
- die Erfüllung regulatorischer Vorgaben,
- die Stärkung von Kundenvertrauen,
- die Schaffung von Wettbewerbsvorteilen.

Mit zunehmender Verwendung digitaler Technologien ist Corporate Digital Responsibility ein wichtiger Baustein der Unternehmensverantwortung. Aber: Man sollte genau wissen, wie man vorgeht. Das beginnt bereits bei der Datensicherheit, geht weiter über den Schutz der Privatsphäre für Nutzer bis hin zum ethischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Das alles spielt eine Rolle bei der Verantwortung digitaler Prozesse. CDR ist für Unternehmen nur dann ein Erfolgsmodell, wenn man in der Lage ist, diese Aktivitäten in die Unternehmenskultur zu integrieren und strategisch umzusetzen.

Wichtig zu betonen ist an dieser Stelle, dass CDR nicht einheitlich definiert ist und unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Die diesem Lehrgang zugrundeliegende Definition orientiert sich an den Inhalten der CDR-Initiative (www.cdr-initiative.de) die aus dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) hervorgegangen ist. Die Initiative formuliert einen CDR-Kodex der aktuell 15 Ziele nennt, die in den folgenden fünf Handlungsfelder eingeordnet sind:

- Umgang mit Daten,
- Bildung,
- Klima- und Ressourcenschutz,
- Mitarbeitenden-Einbindung und
- Inklusion.

Der Nutzen des Trainings



... für Unternehmen und die Teilnehmenden

Unternehmen tragen eine besondere Digitalverantwortung. Denn digitale Geschäftsprozesse, digitale Tools und digitale Technologien sind aus dem Unternehmensalltag nicht mehr wegzudenken. Neben der Digitalverantwortung und den regulatorischen Vorgaben spielt der Aspekt des Wettbewerbsvorteils oder Entwicklungsvorsprungs durchaus eine wichtige Rolle. Durch gezielte Maßnahmen können Unternehmen das Vertrauen ihrer Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden stärken und als verantwortungsvoller Partner im digitalen Zeitalter wahrgenommen werden.

Zentrale Maßgabe für die Konzeption von bundesweiten Zertifikatslehrgängen ist der unmittelbare praktische Nutzen für Lehrgangsteilnehmende und entsendende Unternehmen. Nach Abschluss sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, eigenständig Potenziale und Risiken der CDR für ihr Unternehmen zu bewerten und CDR-Projekte im Unternehmen zu entwickeln, anzustoßen und umzusetzen.

Das Trainingskonzept



CDR-Manager (IHK)

IHK-Zertifikat (Deutsch + Englisch)

IHK-Test (Projektarbeit Präsentation und Fachgespräch)

Qualifizierung in sieben Modulen (Umfang 72 LStd.)

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus sieben aufeinander aufbauenden Modulen (Trainingsbausteinen) mit insgesamt 72 Lehrgangsstunden (LStd.) inkl. IHK-Test.

Für die praktische Durchführung empfehlen wir einen zeitlichen Aufschlag von 10–15 Prozent für Selbststudium und Vorbereitung des Abschlussmoduls einzuplanen.

Die Trainingsmodule



Modul 1	(8 LStd.)
Einleitung und Grundlagen des CDR	
Modul 2	(16 LStd.)
Umgang mit Daten – verantwortungsvolle und ethisch korrekte Nutzung des digitalen Treibstoffs	
Modul 3	(8 LStd.)
Bildung – Mitarbeitende sowie Kund/-innen auf weitreichende Veränderungen in der digitalisierten Wirtschaft vorbereiten	
Modul 4	(16 LStd.)
Klima- und Ressourcenschutz – Implikationen der Digitalisierung für Natur und Umwelt bewusst abwägen	
Modul 5	(8 LStd.)
Mitarbeitenden-Einbindung – Belange der Mitarbeitenden im digitalen Wandel durch aktive Einbindung berücksichtigen	
Modul 6	(8 LStd.)
Inklusion – Chancen der Digitalisierung für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich machen	
Modul 7	(8 LStd.)
Lehrgangsabschluss mit Präsentation und Verteidigung der Projektarbeit	
Gesamtumfang	72 LStd.